

Frau Dr. Monika Mertens

Neues Rathaus Alfons-Müller-Platz 1

50389 Wesseling

Interfraktionelles Gespräch zum ASU am 27.04.2021 Gemeinsamer Antrag zum Haushalt 2021

Ergänzung zu TOP 19 ‚Infoportal Bäume‘

Sehr geehrte Frau Dr. Mertens,

die Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen und CDU im Rat der Stadt Wesseling beantragen:

Beschlussentwurf:

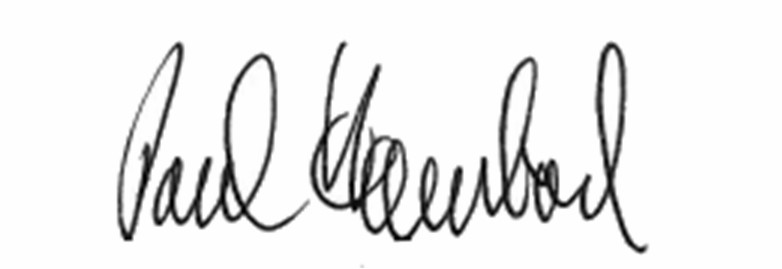
Für eine Informationskampagne und Durchführung eines Wettbewerbs „Blumenwiese statt Steinwüste“ beantragen wir 3.000 € für das Jahr 2021 in den Haushalt einzustellen.

Begründung:

In Zeiten des Klimawandels, des Biodiversitätsverlusts und des Insektensterbens sind Schottergärten zu vermeiden.

Schottergärten, die so genannten „Gärten des Grauens“, werden auch in Wesseling mehr. Sie werden als pflegeleicht, unkrautfrei und topmodern angepriesen. Schottergärten sind aber auch ein Trend, der immer mehr in die Kritik gerät. In einigen Kommunen sind Schottergärten sogar schon verboten. Bevor Wesseling diesen Weg geht, soll eine Informationskampagne unterstützt durch einen Wettbewerb gestartet werden, um zunächst auf freiwilligem Wege mehr Natur in Gärten zu fördern.

Die Kampagne könnte z.B. in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station darüber aufklären, welche Nachteile ein Schottergarten hat und wie ein biodiverser blühender Garten so angelegt werden kann, dass er auf Dauer wenig Pflegeaufwand verursacht.



Ein parallel gestarteter Biodiversitäts-Wettbewerb soll einen zusätzlichen Anreiz zum Umsteigen auf einen blühenden (Vor-)Garten bieten und gute Beispiele für den Rückbau von Schottergärten honorieren.

Schottergärten sind schlecht für das Klein- und Mikroklima. Pflanzen verdunsten Feuchtigkeit und kühlen die unmittelbare Umgebung ab. Steine können das nicht. Schottergärten heizen sich in der Sonne auf und geben diese Wärme abends und nachts wieder ab, so dass die nächtliche Abkühlung reduziert wird. Die ggf. vorhandenen spärlichen Pflanzen verbrennen und vertrocknen. Dichtes Blattwerk von Bäumen und Sträuchern dagegen filtert Staub und dämpft Straßenlärm.

Schottergärten sind biologisch tot, sie bieten weder Insekten noch Vögeln Lebensräume oder Nahrungsquellen. Viele kleinere blühende (Vor-)Gärten eines Wohnbezirks ergänzen sich zu einer großen vernetzten Fläche.

Mit freundlichen Grüßen

Paul Hambach Vorsitzender der CDU-Fraktion

im Rat der Stadt Wesseling

Ralf Engelmann Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Rat der Stadt Wesseling